

Westhavelländer

Märkische  Allgemeine

Kuterrunde

DIENSTAG, 12. JUNI 2012

AUF EIN WORT

Alles, was Recht ist

Joachim Willisch und die Hängepartie um einen Götliner Gewerbebetrieb

Es wird wohl zur langen Hängepartie, was auf Katja und Holger Schilling, Geschäftsführer der Firma „Holzbrennstoffe Rathenow“ zukommt. Gestern hat Baudezernent Jürgen Goulbier sein Schweigen gebrochen und zu der geplanten Versiegelung der Firma Stellung bezogen. Er glaubt „nachvollziehbare Beweise“ zu kennen, die Verstöße gegen Auflagen belegen, die dem Unternehmerehepaar Schilling gemacht wurden, bis eine Baugenehmigung vorliegt. Gleichzeitig ließ Jürgen Goulbier erkennen, dass er diesen Aussagen der Baudezernent eher Glauben schenkt als Aussagen

anderer Anwohner, die in Mitteilungen an das Bauordnungsamt beteuerten, es gebe keine Lärmbelästigung. Nun wäre es relativ einfach für Jürgen Goulbier selber zu überprüfen, ob gegen Auflagen verstoßen wird. Seine Kontrollbehörde ist gut genug ausgestattet, um das zu bewerkstelligen. Immerhin will Goulbier das Baugenehmigungsverfahren bis zum Ende betreiben. Da wäre es aber auch schlüssiger, auf die Versiegelung zu verzichten – selbst wenn das Verwaltungsgericht dagegen keine Einwände hätte. Machen die Schillings in Götlin die Werkstore dicht und sind 33 Kündigungen erst einmal ausgesprochen, dann wird es schwer, wieder zu beginnen. Das weiß man hoffentlich auch im Landratsamt.

Seeger lobt

Rathenows Bürgermeister

Es ist eine schöne Tradition, dass sich Bürger der Stadt Rathenow zu einem Frühstück unter freiem Himmel treffen, um die Bürgerstiftung zu unterstützen.

Von Joachim Willisch
RATHENOW | Rund 236 000 Euro beträgt inzwischen die Stiftungssumme auf dem Konto der Bürgerstiftung Rathenow. „Das kann sich sehen lassen“, sagt Mario Schwalm. Er kümmert sich bei der Bürgerstiftung um die Kasse und erläuterte am vergangenen Sonntag beim Bürgerbrunch am Alten Hafen, wie sich die Einnahmen der Stif-

tiungsgemeinschaften einbringen und an einen Tisch „kaufen“. Jeder Frühstück selber alle gemeinsam in der Stadt erleben. Bithenow nutzt das Ereignis dazu, die Schecks zu vergelten. Seit einigen Jahren die Bürgerstiftung mit der Märkischen Zeitung zusammen. „Sterntaler“ meldet die Märkische Zeitung. „Rathenow meine“ Geld ein Konto der Bürgerstiftung. In die hielten die Vorsitzenden „Rathenow Spendscheck.“ Meier-Fwert